



Ärztliche Meldung bei Zweifel an der Fahreignung

Gestützt auf Art. 15d. Abs.1 lit. e¹ und Art. 15d Abs.3² des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) erachte ich bei folgender Person eine Fahreignungsabklärung für angezeigt:

Name / Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse / Zusatz _____

PLZ / Ort _____

Telefonnummer _____

1. Kurze Schilderung des verkehrsmedizinisch relevanten Zustandes/Krankheitsbildes und der Diagnosen

Siehe beiliegender Bericht

2. Information der betroffenen Person

- Die betroffene Person ist über die Meldung informiert
 Die betroffene Person ist über die Meldung **NICHT** informiert
 Die betroffene Person ist uneinsichtig

3. Ernsthaft Zweifel

- Es bestehen ernsthafte Zweifel an der Fahreignung, sodass zunächst kein Fahrzeug gelenkt werden sollte, bis weitere Abklärungen getroffen wurden.

Datum: _____

Stempel/Unterschrift: _____

¹

SVG: Art. 15d. Abs. 1 lit. e

¹ Bestehen Zweifel an der Fahreignung einer Person, so wird diese einer Fahreignungsuntersuchung unterzogen, namentlich bei:

- e. Meldung eines Arztes, dass eine Person wegen einer körperlichen oder psychischen Krankheit, wegen eines Gebrechens oder wegen einer Sucht Motorfahrzeuge nicht sicher führen kann.

²

SVG: Art. 15d. Abs. 3

³ Ärzte sind in Bezug auf Meldungen nach Absatz 1 Buchstabe e vom Berufsgeheimnis entbunden. Sie können die Meldung direkt an die zuständige kantonale Strassenverkehrsbehörde oder an die Aufsichtsbehörde für Ärzte erstatten.